

An das
Parlament
leg.tavi@bmg.gv.at

begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

Wien, 2016-02-04

Betreff: Stellungnahme 179/ME

Sehr geehrte Abgeordnete und werte Bundesregierung!

Als Nichtraucher und Dampfer eines E- Dampfgerätes (besser bekannt als E-Zigarette) nehme ich zur Novelle des Tabakgesetzes zur Implementierung der TPD2 (179/ME) Stellung.

Ich habe 4 Jahrzehnte Tabak-Zigaretten geraucht und bin infolge an der unheilbaren tödlichen Lungenerkrankung COPD erkrankt. Im Laufe der Jahre wurde der Krankheitsverlauf immer schlimmer, schwere Atemnot, starkes Sputum und extreme Beeinträchtigung der Lungenfunktion. Der Grad der Erkrankung war Stufe COPD Gold IV, das damit verbundene Lungenemphysem war bereits bullös. Natürlich habe ich keinen Versuch unversucht gelassen das Rauchen einzustellen, egal ob kalten Entzug oder mit Hilfe medizinischer Hilfsmitteln. Alle Versuche sind gescheitert, ich war mit meinen Nerven am Ende.

Vor etwas mehr als 3 Jahren erhielt ich auch noch die fachärztliche Diagnose, das meine Lebenserwartungen nur noch auf 6 Monate beschränkt sind. Nervlich durch meine gescheiterten Versuche und der schrecklichen Diagnose am Ende. Meine Hoffnung war am Ende.

Habe ich mit einem guten Freund darüber gesprochen, er wurde durch das Genussmittel E-Zigarette von heute auf morgen zum Nichtraucher damals schon ein Jahr erfolgreich. Habe mir danach selbst eine E-Zigarette gekauft, und von heute auf morgen ohne Entzugserscheinungen das Rauchen eingestellt bis dahin sind 3 Jahre als Nichtraucher und Dampfer vergangen. Meine Vitalfunktionen haben sich sehr stark verbessert, meine Lungenfunktion trotz bestehender COPD vielfach verbessert. Auch meine Lebenserwartungen sind ebenfalls wieder angestiegen. Trotz der alljährlichen winterlichen Beeinträchtigung, die für einen COPD Patienten normal sind

geht es mir gut. Auf Wunsch kann ich fachärztliche Befunde nachreichen, und ich bin nicht der einzige Dampfer der solche Erfolge erzielt hat.

Werte Abgeordnete, Werte Bundesregierung,

jährlich sterben in Österreich neun von zehn Menschen an Lungenkrebs durch das Rauchen von echten Tabakwaren. Es ist anhand von hunderten Studien erwiesen, das E-Zigaretten Menschenleben retten. Die Förderung von E-Zigaretten kann die Todesfolge durch typische Raucherkrankheiten um vielfaches reduzieren, was auch eine wesentliche Entlastung des Gesundheitssystems nach sich ziehen wird.

Bezüglich der Zuverlässigkeit und Seriosität der Studien der Stabstelle Tabakkontrolle der WHO, vertreten durch die Leiterin des Deutschen Krebsforschungszentrum empfehle ich die Aussagen auf den beiden Videos zu vergleichen.

Vergleichsvideo 1:

<https://www.youtube.com/watch?v=2fTZvpr5Uhk&feature=youtu.be>

Vergleichsvideo 2:

https://www.youtube.com/watch?v=fh_d9pn46ls&feature=youtu.be

Desweiteren schafft die Förderung von E-Zigaretten Arbeitsplätze in den Wirtschaftszweigen Handel und Handwerk in Österreich.

Wir Österreichischen Dampfer sind förderlich für ein baldiges rauchfreies Österreich.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Walther

Bitte um Berücksichtigung und Veröffentlichung meiner Stellungnahme auf der Parlamentswebseite.